

Medienmitteilung der BLKB

## **Die BLKB tritt als erste Schweizer Regionalbank der Net-Zero Banking Alliance der UNO bei**

Liestal, 28. Oktober 2021

**Im Einklang mit unserem Engagement für eine klimafreundliche Zukunft tritt die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) als erste Schweizer Regionalbank der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) bei. Die NZBA ist eine von den Vereinten Nationen einberufene Allianz von Banken weltweit, die sich verpflichtet haben, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Eine Verpflichtung, die ganz im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsverständnis der BLKB und den Zielen des Pariser Klimaabkommens steht.**

Mit aktuell rund 85 Mitgliedern aus 36 Ländern und einer Bilanzsumme von 64 Billionen US-Dollar repräsentiert die Allianz rund 41 Prozent der weltweiten Vermögenswerte und ist damit ein wichtiger Treiber für die Mobilisierung des Finanzsektors für den Klimaschutz. Die Allianz erkennt die entscheidende Rolle der Banken bei der Unterstützung des globalen Wandels der Realwirtschaft zu Netto-Null-Emissionen und damit einer Beschränkung des globalen Temperaturanstiegs auf maximal 1,5 Grad Celsius an.

Die BLKB hat das Thema Nachhaltigkeit über den Leistungsauftrag in ihrer DNA verankert. Die Hauptdimensionen unseres Leitbilds sind Mensch, Gesellschaft und Umwelt. So verstehen wir Nachhaltigkeit als übergeordnetes und umfassendes Thema, das in allen Geschäftsaktivitäten gleichermassen integriert und stetig weiterentwickelt wird. Die systematische Berücksichtigung des Themas Klimaschutz bringt einen direkten Nutzen für die Region und unsere Kundinnen und Kunden. Im Bereich Finanzieren unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg zur Klimaverträglichkeit und im Anlagebereich reduzieren wir Klimarisiken in den Portfolios. Den direkten CO<sub>2</sub>-Ausstoss der BLKB (Heizen und Strom) senken wir laufend und kompensieren ihn über ein Klimaschutzprojekt in der Region mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung. Ziel des Projekts ist es, die Böden im Kanton Baselland durch Humusaufbau als CO<sub>2</sub>-Speicher zu nutzen.

Die Bank arbeitet basierend auf ihren Klimazielen parallel auf verschiedenen Ebenen an der Festlegung eines Reduktionspfads zur weiteren Senkung der Klimarisiken. Ein wichtiger diesbezüglicher Schritt ist der Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance. John Häfelfinger, CEO der BLKB, freut sich, Teil dieser Allianz zu sein: «Wir sind stolz darauf, uns als erste Schweizer Regionalbank gemeinsam mit den weltweit führenden Banken auf den Weg zu machen, bis spätestens 2050 Netto-Null zu erreichen. Wir sind uns der grossen Herausforderung bewusst. Wir wollen das Ziel gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Partnern und den Mitgliedern der Allianz angehen. Denn wir sind überzeugt, dass es für die Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt von morgen heute ein entschlossenes Handeln braucht.»

## Über die Allianz

In der von der UNO einberufenen Net-Zero Banking Alliance haben sich mehr als 80 Banken, die rund 40 % des weltweiten Bankvermögens repräsentieren, dazu verpflichtet, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Diese ehrgeizige Verpflichtung, die kurzfristiges Handeln mit Verantwortlichkeit verbindet, sieht vor, dass die Banken ein Zwischenziel für 2030 oder früher festlegen und dabei solide, wissenschaftlich fundierte Leitlinien verwenden. Die Allianz unterstützt die Umsetzung von Strategien zur Schaffung einer kohlenstofffreien Wirtschaft, indem sie in einem internationalen Rahmen klare Leitlinien bereitstellt. Die Net-Zero Banking Alliance erkennt die entscheidende Rolle der Banken bei der Unterstützung des globalen Übergangs der Realwirtschaft zu Netto-Null-Emissionen an.

Weitere Informationen:

Nachhaltigkeitsleitbild der BLKB: [www.blkb.ch/nachhaltigkeit](http://www.blkb.ch/nachhaltigkeit)

Net-Zero Banking Alliance: [www.unepfi.org/net-zero-banking](http://www.unepfi.org/net-zero-banking)

## Für Rückfragen:

Sandra Rousseau, Unternehmenskommunikation, Telefon +41 61 925 91 99, E-Mail: [medien@blkb.ch](mailto:medien@blkb.ch)

Alle Informationen finden Sie auf [www.blkb.ch/medien](http://www.blkb.ch/medien).

Mit gut 850 Mitarbeitenden, 25 Niederlassungen inklusive einer Mobilbank und einer Bilanzsumme von über 31 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und subsummiert ihr nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln unter dem Begriff Zukunftsorientierung. Als zukunftsorientierte Bank der Region und als nachhaltige Finanzdienstleisterin legt die BLKB Wert auf eine integre und weitsichtige Beratung ihrer Kundinnen und Kunden, auf einen ökologisch verantwortungsvollen Bankbetrieb, auf eine motivierende Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeitenden und eine vorausblickende Grundhaltung in der Bank. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 50% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf:



LinkedIn



Twitter



Facebook



Instagram



Blog